

# „Uns alle als Menschen erkennen“

## Fotos von bolivianischem Kulturzentrum in Kunsthalle zu sehen

- Lingener Tagespost
- 4 Jul 2018
- Von Margrit Lehmkuhl-Wiese Foto: Lehmkuhl-Wiese



Dank privater Kontakte und eines Sozialprojekts, initiiert durch den Lingener Arne Mannott, konnte ein künstlerisches Vorhaben gemeinsam mit dem Kulturzentrum Inti Phajsi in El Alto, Bolivien, auf einen guten Weg gebracht werden, das sich dem Gedanken der „einen Welt“ verpflichtet fühlt.

LINGEN Arne Mannott brachte nicht nur Fotografien aus dem bolivianischen Kulturzentrum mit, sondern auch einen fotografischen Blick auf das Bemühen der Menschen vor Ort, mithilfe kultureller Lebensäußerungen an der bedrückenden Realität zu arbeiten.

Meike Behm, Direktorin der Kunsthalle in Lingen, begrüßte nicht nur die Eröffnungsgäste in der Aktionsgalerie und den Aussteller Arne Mannott, sondern auch den Politikwissenschaftler Ludvin Vega Plaza, der mit seiner Frau Iveth Saravia ebenfalls aktiv an der Fotoausstellung beteiligt ist. „Alle Bilder scheinen dafür zu plädieren“ meinte sie, „dass ein nachhaltig ‚gutes Leben‘ anders konzipiert sein muss und vor allem der aktiven Einmischung und Selbstorganisation der Zivilbevölkerung bedarf“. Sie halte es sowohl aus moralischen als auch aus ethischen und politischen Gründen für notwendig, die Bilder zu zeigen, denn sie stellen einen wichtigen Bestandteil des Bildungsauftrages der Kunsthalle dar.

Ludvin Vega Plaza erläuterte neben Arne Mannott die ausgestellten Bilder und deren Entstehen. Er machte deutlich, dass sie Umstände zeigen, in denen Kulturschaffende leben. Es handle sich um Künstler, politisch und pädagogisch Aktive für Menschenrechte und Wiedergutmachung nach einer Militärdiktatur, die sich alle für bessere Lebensbedingungen einsetzen, aber wenig öffentliche Anerkennung bekommen und trotzdem nicht aufgeben wollen, die Entwicklung der jungen Stadt voranzubringen und das von Präsident Morales propagierte ‚gute Leben‘ breit aufgestellt umzusetzen. Dafür stehe das Kulturzentrum Inti Phajsi. Daher auch der Titel der Ausstellung „Wir wollen das ganze Paradies“.

Arne Mannott (links) und Ludvin Vega Plaza (Mitte) geben mit Porträts verschiedenster Menschen aus El Alto in Bolivien Einblicke in die Versuche, Lebenssituationen zu verbessern. Direktorin Meike Behm (rechts) stellt dafür Raum zur Verfügung.

Dank der persönlichen Verbindung nach Lingen, des Engagements der Initiative Arts by Children, 2008 in Lingen als gemeinnütziger internationaler Verein für Kulturarbeit

mit Kindern gegründet, konnte das Kulturzentrum eine Bleibe bekommen und vielfältige Kulturarbeit trotz finanzieller Engpässe zum Leben erwecken. „Uns

alle als Menschen erkennen“ steht damit auch als politischer Leitgedanke über der noch bis zum 22. Juli in der Kunsthalle Lingen zu sehenden Fotoausstellung.